



DA PLESSINGER



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

März 2005

Inhalt:

Berichte der Gemeinde	S. 3 - 5
Fusionierung der Tourismusverbände	S. 6
aktuelles Dorfleben	S. 7 - 17
Sportgeschehen	S. 18 - 23
Termine und Impressum	S. 23 - 24

1. AUSGABE!

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Ich freue mich, dass nunmehr die erste Ausgabe der neuen Gemeinde- und Vereinszeitung in allen Haushalten aufliegt.

Damit ist ein für mich seit Amtsantritt angestrebtes Ziel der Verbesserung der Information innerhalb der Gemeinde sehr gut umgesetzt.

Der Gemeindeführung und dem Gemeinderat ist es besonders wichtig, dass die Breitenbacher Bevölkerung **künftig viermal pro Jahr umfangreiche Informationen** in Wort und Bild über das Gemeinde- und Vereinsgeschehen in unserem Heimatdorf erhält.

Entscheidungen, die die Gemeinde betreffen, erfordern oft Informationen aus erster Hand, damit die Zusammenhänge verständlicher und nachvollziehbarer sind und manchmal vorhandene Bruchstücke bestehender Tatsachen wieder eine objektive und umfassende Information ergeben.

Die hervorragende Arbeit unserer Vereine und Institutionen rechtfertigt auch eine entsprechende Darstellung der verschiedenen Aktivitäten im Jahreslauf. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben nämlich oft gar nicht die Möglichkeit, die vielen gemeinschaftsprägenden Tätigkeiten unserer Vereine kennen zu lernen.

Nicht zuletzt ergibt diese neue Gemeinde- und Vereinszeitung eine wertvolle Text- und Bilddokumentation der Ereignisse in unserem Dorf für die nächsten Generationen.

Möge in dieser neuen Ortszeitung viel Positives über unsere Gemeinde und Vereine berichtet werden und unser Hausberg als Namensgeber unvergänglich über dem Geschehen in unserem Dorf stehen.

Ihr Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

**Redaktionsschluss
für die 2. Ausgabe:
31. Mai 2005**



**„Schreibe kurz, und
sie werden es lesen...“**
(Joseph Pulitzer)

Ende letzten Jahres wurde ich von der Gemeindeführung mit der Gestaltung und Produktion dieser neuen Gemeindezeitung beauftragt. Die begeisterte Mitwirkung der Vereine übertraf dabei alle unsere Erwartungen. Wir möchten aber auch alle anderen Mitbürger/innen einladen, sich künftig redaktionell daran zu beteiligen. Leserbriefe, Anregungen sowie Tipps und Ideen aller Art sind uns dabei sehr willkommen. Um uns jederzeit schnell und direkt zu erreichen, habe ich eine **Mailbox** eingerichtet, die von mir jeden Tag gelesen wird: [pleassing@yahoo.de](mailto:pleassing@ yahoo.de)



Vorwort GV Andreas Atzl

Als Obmann des Sport- und Kulturausschusses war es mir und den Ausschussmitgliedern ein Anliegen, ein Medium zu schaffen, das es den Vereinen und Institutionen unserer Gemeinde ermöglicht, über ihre Aktivitäten öffentlich zu berichten. Den Bürgern der Gemeinde Breitenbach werden so viermal jährlich Informationen über Veranstaltungen, Tätigkeitsberichte und Ankündigungen in einer – wie wir glauben – ansprechenden und gefälligen Form zugänglich gemacht.



In diesem Sinne hoffen wir auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und einen regen Informationsfluss.

GV Andreas Atzl
Obmann des Sport- und Kulturausschusses

Titelfoto: der Plessenberg in der Ansicht von Grub-Schönau
Foto: A. Naschberger

Aus der Redaktion

Zur technischen Abwicklung: Digitale Fotos sollten aufgrund der für den Druck erforderlichen Qualität eine Dateigröße von mindestens 500 KB bis 1 MB haben. Texte bitte als völlig **unformatierte Word-Dokumente** senden (also ohne Tabellen, Rahmen, Blocksatz, exotische Zierschriften etc.). Die Fotos dürfen dabei nicht im Word-Dokument eingefügt sein - immer als eigene Datei senden! Alle Beiträge können auch auf einer CD-ROM oder Diskette im Gemeindeamt abgegeben werden.

Armin Naschberger

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher,

nachdem für die erste Ausgabe der neuen Gemeinde- und Vereinszeitung erfreulicherweise sehr viele Vereinsbeiträge vorgelegt wurden, möchte ich diesmal den Gemeindeteil kurz fassen und nur über einige wichtige Punkte berichten:

Budget 2005

Bei der Budget-Sitzung am 20. Dez. 2004 wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2005 einstimmig beschlossen. Die Budget-Erstellung für 2005 gestaltete sich schwierig, weil die Betriebsabgangsdeckung beim Bezirkskrankenhaus Kufstein für das Jahr 2005 um ca. 80 % höher als im Vorjahr prognostiziert war und die Neueinnahmen aus dem neu paktierten Finanzausgleich schwer einzuschätzen waren.

Die anteilige Abgangsdeckung für das Bezirkskrankenhaus Kufstein betrug für unsere Gemeinde noch im Jahr 2003 € 54.700,00. Für das Jahr 2005 mussten bereits € 161.100,00 budgetiert werden. Zusätzlich muss unsere Gemeinde im laufenden Jahr noch an den Tiroler Krankenanstalten-Fonds einen Betrag in Höhe von € 255.100,00 leisten, sodass die Gesamtleistungen unserer Gemeinde für das Krankenhauswesen im Jahr 2005 € 416.200,00 betragen.

Der Ordentliche Haushalt 2005 umfasst € 4.139.600,00 Einnahmen und Ausgaben.

Der Außerordentliche Haushalt umfasst € 568.000,00 (Sanierung HS, Kanalbau).

Trotz der geringen Finanzkraft können vom Ordentlichen Budget 2005 eine Reihe von Investitionen und Vorhaben umgesetzt werden: Dafür stehen € 764.500,00 zur Ver-

fügung, **sodass mit dem Außerordentlichen Haushalt in diesem Jahr € 1.332.500,00 investiert werden können.**

Die Schulden sind mit Jahresende 2005 mit € 2.948.800,00 veranschlagt. Erwähnt muss werden, dass alle Darlehen aus dem Kanalbau und damit stark geförderten Umweltbereich resultieren.

Rechnungsabschluss 2004

Der aufgelegte Rechnungsabschluss 2004 zeigt einen deutlich höheren Überschuss als im Budget 2005 eingeplant.

Der Verschuldungsgrad von 20,65% drückt eine gute Schuldensituation aus. **Der Schuldenstand vom 31. 12. 2004 beträgt € 3.080.996,16.**

Ein Lob unseren Schneeräumern

Bei den starken Schneefällen in den vergangenen Wochen haben unsere Bauhofmitarbeiter wieder sehr gute Arbeit geleistet und so dazu beigetragen, dass unsere Gehsteige, Straßen und Plätze rasch vom Schnee befreit und gut gestreut wurden.

Eine gute Organisation sowie ein überlegter Einsatz der Mannschaft und der vorhandenen Maschinen und Geräte sind wohl die Gründe, dass in Breitenbach die Schneeräumung wieder so gut geklappt hat.

Ich freue mich über die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und gebe dieses Lob gerne an die Mitarbeiter weiter.

Neuer Gemeindetraktor

Der bisherige Gemeindetraktor (Baujahr 1994) musste wegen Reparaturbedürftigkeit ausgetauscht werden. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, einen Lindner-Geotrac 103A um den Aufzahlungspreis von € 46.740,00 anzuschaffen.

Neben dem niedrigsten Aufzahlungspreis war auch ein wichtiger Entscheidungsgrund, dass die Firma Lindner für derzeit 36 Breitenbacher Gemeindeglieder ein wichtiger Arbeitgeber ist.



Die Bauhofmitarbeiter Hubert Hintner, Walter Gschwentner und Franz Thaler mit dem Bürgermeister bei der Traktor-Übergabe

Foto: A. Naschberger

Neue Mitarbeiterin in der Verwaltung

Der Gemeinderat hat dem Antrag unserer Mitarbeiterin **Anita Hosp** auf Reduzierung ihres Beschäftigungsausmaßes stattgegeben und die Einstellung einer Halbtagskraft beschlossen.

Ab 01. März 2005 ist Frau **Martina Achleitner** in der Verwaltung

(Meldewesen) mit einem befristeten Dienstverhältnis teilzeitbeschäftigt.

Der neuen Mitarbeiterin wünsche ich einen guten Start und eine gute Zusammenarbeit in dieser für viele Gemeindeglieder so wichtigen Anlaufstelle.



Christbäume für Wörgl, Hauptschule und Dorfzentrum

Schon seit vielen Jahren ist es Tradition, dass zur Adventszeit von einer der umliegenden Gemeinden ein Christbaum für den Wörgler Bahnhofsvorplatz spendiert wird. Diesmal war wieder Breitenbach an der Reihe. Unsere Gemeindeführung und die Musikkapelle rückten aus, um den Baum an den Wörgler Bürgermeister LA Arno Abler im Rahmen einer klei-

nen Feier offiziell zu übergeben. Der Baum stammte aus dem Wald vom Wimmer-Bauern Simon Meßner in Thal.

Aber auch in unserer Gemeinde selbst wurden zwei große Weihnachtsbäume aufgestellt, um mit ihrer festlichen Beleuchtung Weihnachtsstimmung zu verbreiten: im Schopper-Anger und vor der Hauptschule.



In luftiger Höhe: Hubert Hintner und Franz Thaler beim Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung



Fotos: A. Naschberger

**Der schnelle Kontakt
zur Redaktion:
pleassinger@yahoo.de**



Bürgermeister Ing. Alois Margreiter bei der offiziellen Übergabe des Breitenbacher Weihnachtsbaumes an Wörgls Gemeindechef Arno Abler. Unsere hübschen Marketenderinnen stießen ebenfalls mit an: Marina Lettenbichler (l.) und Andrea Rampl (r.)

Foto: P. Hohlrieder

Sauberes Wasser im Badl

Der starke Pflanzenbewuchs bei der beliebten Bademöglichkeit am Innspitz hat im Vorjahr den Badebetrieb etwas beeinträchtigt. Nach erforderlichen Abklärungen mit der Naturschutzbehörde konnte noch im Spätherbst das komplette Badl ausgeräumt werden.



vorher...



Fotos: A. Naschberger

...und nachher

Mit tatkräftiger Unterstützung des Baubezirksamtes Kufstein, Abt. Wasserbau, wurde das Badl komplett ausgepumpt und sowohl der Pflanzenbewuchs als auch der im Lauf der Jahre entstandene Schlamm ausgebagert.

Durch das Eingraben des Aushub-Materials im schotterigen Randbereich und durch teilweise Übernahme der Baggerkosten fielen an Sanierungskosten nur einige Bagger-Schichten und die Stromkosten für die Pumpen an.

An dieser Stelle möchte ich die Unterstützung durch das Baubezirksamt Kufstein besonders



hervorheben und speziell Herrn Hansjörg Steinbacher für die unbürokratische Abwicklung meinen Dank aussprechen.

Somit steht für die nächsten Jahre dem Badevergnügen bei unserem beliebten Badl nichts mehr im Wege.



Projekt „Biotop im Kreithwald“

Bereits 2003 starteten die **Volks- und Hauptschule** gemeinsam ein Projekt zur Errichtung einer kleinen Teichanlage im Kreithwald. Fachkundige Unterstützung erhielten die Schüler dabei vom Gemeindeförster **Georg Mar-**

greiter. Neben der Beobachtung der Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt soll diese Anlage künftig auch eine Bereicherung der Naherholungsgebiete unseres Dorfes sein.

Daneben lernten die Schüler aber

auch, dass für alle baulichen Vorhaben behördliche Genehmigungen notwendig sind. Ein Antrag beim Bürgermeister und die anschließende amtliche Absegnung mit Besichtigung an Ort und Stelle waren daher unumgänglich.



Fachkundige Beratung gab's beim Gemeindeförster Georg Margreiter



Der Antrag wurde beim Bürgermeister eingebracht. (Fotos: A. Naschberger)



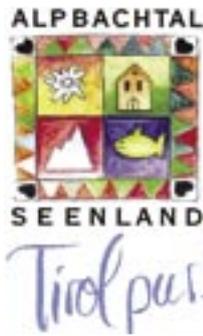
Lokalausweis mit einem Umwelt-Fachmann der Bezirkshauptmannschaft

Fusionierung der Tourismus-Verbände unserer Region

Einigen Staub aufgewirbelt haben die Pläne des Landeshauptmannes, die Tiroler TVB in Regionsverbänden zu fusionieren. **Mit Konsequenz betrieb der Landeschef die Fusionspläne** und ließ keinen Zweifel darüber aufkommen, dass er die auch im Regierungsprogramm des Landes festgeschriebenen Zielsetzungen wohl auch mit Zwang durchzusetzen beabsichtigt. **Viele offene Fragen, Streit, Gegenstimmen und auch Zustimmung säumten den steinigen Weg der Zusammenschlüsse.**

Ab 1. Jänner in Kraft

Im vergangenen Dezember war es dann auch für unsere Region so weit: Die TVB Alpbach, Brandenburg, Breitenbach, Brixlegg, Kramsach, Kundl, Münster, Rattenberg-Radfeld und Reith wurden zum „**Tourismusverband Alpbachtal und Tiroler Seenland**“ zusammengefasst. Der Wirksamkeitstermin 1. Jänner 2005 setzte die Verbände einigermaßen unter Druck, galt es schließlich die ganz verschieden gelagerten Verbände für eine Zustimmung zu einem **komplizierten Fusionsvertrag** unter Berücksichtigung aller Vermögenswerte, Beteiligun-



gen und Verbindlichkeiten zu bewegen. **Hier war Verhandlungsgeschick und Kooperationsbereitschaft gefragt.** Für die meisten der nun im Tourismusverband Alpbachtal/Tiroler Seenland zusammengefassten TVB stellte der Zusammenschluss eigentlich keinen Beinbruch dar, waren sie ja ohnedies bereits seit längerem in einer Werbegemeinschaft gleichen Namens organisiert.

Nur gemeinsam stark...

Die Führung des TVB-Breitenbach unterstützte diese Fusionsbestrebungen und zeichnete maßgeblich am Zustandekommen verantwortlich. **Auch der Gemeinderat sah die Vorteile des Zusammenschlusses überwiegend.** Einhelliger Tenor daher: Die Zeit der Einzelkämpfer im Tourismusgeschäft sei passé, **nur starke Verbände könnten sich in Zukunft erfolgreich behaupten.** Professionelles Management, gezielter Einsatz der Finanzmittel und Nutzung von Synergie-Effekten würden zu einer Stärkung der Marktposition führen.

Breitenbach könne hier nur „mitschwimmen“ und Nutznießer sein. **Der Gemeinderat stimmte erwartungsgemäß einstimmig dem Fusionsvertrag zu.**

Wie geht es nun weiter?

Die örtlichen Tourismusbüros bleiben als Servicestellen bestehen, der **Standort des Hauptbüros** wird künftig in **Brixlegg** angesiedelt sein. Ortsausschüsse unter einem Vorsitzenden, Stellvertreter und drei Mitgliedern verfügen weiterhin über ein eigenes Budget zur Erfüllung bestimmter örtlicher Aufgaben.

Adolf Mauracher neuer Verbandsobmann

Ein erfreuliches Detail zuletzt: Zwischenzeitlich rückte unser **TVB-Obmann Adolf Mauracher** beim Tourismusverband Alpbachtal und Tiroler Seenland in den Obmannsessel auf. Mit seiner Wahl wurde seine wochenlange Überzeugungsarbeit für das Zustandekommen der Fusion als Mediator zwischen den TVB honoriert.



Der Kirchenchor bei der Einweihung der renovierten Orgel am 27. Juni 2004

Foto: P. Hohlrieder

Aktives Jahr für Kirchenchor

Auf ein recht aktives Vereinsjahr 2004 konnte der Kirchenchor bei seiner Jahreshauptversammlung zurückblicken: Nicht weniger als 39 Singproben, 36 Ausrückungen und eine Fahrt ins Landestheater zur Operettenaufführung „Der Zigeunerbaron“ sorgten für ein abwechslungsreiches Vereinsleben. Auch die „Eiserne Hochzeit“ von VD i. R. **Walther und Maria Thaler** sowie die Einweihung der renovierten Kirchenorgel mit der „Turmbläsermesse“ waren weitere Höhepunkte im Vereinsgeschehen 2004. Leider gab es auch einen schmerzlichen Verlust zu beklagen: Nach kurzer schwerer Krankheit ist im Dezember **Helmi Hosp** verstorben. Sie war über 50 Jahre Mitglied des Kirchenchores.

Der Chor zählt derzeit 26 aktive Mitglieder und wird von VD i. R. **OSR Hans Krigovszky** geleitet.

Schwimmkurs für Volksschüler im „Wave“



Die **ersten Klassen** (1a mit **Marisa Pederzoli** und 1b mit **Christine Wiener**) der Volksschule Breitenbach beteiligten sich im Februar an einem dreitägigen Frühschwimmerprojekt von der **Wasserrettung Kundl** (Leitung Inge Hofer). Der Kurs in den Wörgler Wasserwelten „Wave“ wurde von den Kindern mit großer Begeisterung aufgenommen. Die guten Schwimmerfolge bestätigten den Erfolg des Projektes. Der Schnupperkurs wurde gratis zur Verfügung gestellt, nur für die Eintritts- und Fahrtkosten mussten die Eltern aufkommen! Der Kurs könnte nun jedes Schuljahr aufgefrischt und mit einem Leistungsabzeichen erweitert weitergeführt werden.



Foto: Volksschule

Erste-Hilfe-Kurs gut besucht

Breitenbacher jeder Altersgruppe zeigten großes Interesse am 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs, der letzten Herbst in der Hauptschule abgehalten wurde. Den 35 Teilnehmern vermittelten die Rotkreuz-Referenten in kurzweiliger und anschaulicher Form die Grundkenntnisse der Ersten Hilfe. Dabei kam auch die praktische Umsetzung der gelernten Theorie nicht zu kurz. Sogar die richtige Anwendung des „Defi“ (Defibrillator) bei Herzstillstand wurde eingehend geübt.



Ein „Defi“ (vorne links) gibt Anweisungen für richtiges Verhalten bei Herzstillstand



Nichts für schwache Nerven: Täuschend echte „Wunden“ mussten bei der umfangreichen Abschlussprüfung fachgerecht versorgt werden!



Fotos: A. Naschberger

Tagesmütter gesucht

Auch in der Gemeinde Breitenbach steht ab nun mit **Karin Hosp-Schmidt** eine Tagesmutter zur Verfügung, die mit viel Einsatz und Engagement Kinder betreut.

„Kinderbetreuung durch Tagesmütter entlastet die Eltern, und das zu einem leistbaren Preis von € 2,30 pro Stunde. Es gibt für die Eltern, je nach Einkommen, Kinderbetreuungsbeihilfen vom AMS und JUFF. Wir unterstützen

die Eltern bei der Beantragung,“ erklärt Frau Elisabeth Unterberger als zuständige Zweigstellenleiterin.

Für das Gemeindegebiet Breitenbach suchen wir weitere Tagesmütter:

- Wer Liebe zu Kindern hat,
- pädagogisches Interesse und erzieherische Fähigkeiten hat,
- durch eine gründliche Ausbildung diese noch vertiefen möchte,

- einen Platz hat, Kinder bei sich zu Hause in familiärer Umgebung zu betreuen und
- diesen Beruf zu Hause ausüben will (mit Anstellungsmöglichkeit) möge sich bei

Elisbeth Unterberger
Zweigstellenleiterin
Aktion Tagesmütter
Münchnerstraße 5,
6330 Kufstein

Tel. und Fax: 05372/63261
Mob. 0650/5832687

Volkstanzgruppe nimmt wieder Kinder und Jugendliche in ihren Verein auf

Die Breitenbacher „Plattler“ konzentrieren sich im Jahr 2005 auf die Jugendarbeit und suchen tanzbegeisterte Mädchen und Burschen ab 6 Jahren!

Unser Verein besteht bereits seit 1948 und ist mit 60 Mitgliedern einer der größeren Vereine Breitenbachs. Seit 1968 konnten wir uns bei diversen Veranstaltungen, wie Festumzügen und Dorfabenden, immer mit einer großen Jugendgruppe präsentieren. Leider mussten wir 2002 die Aktivitäten der Jugendgruppe einstellen, da sich für die tanzbegeisterten Mädchen keine Burschen fanden.

Kameradschaft und Aktivitäten

Neben der Brauchtumpflege wird die Kameradschaft bei den „Plattlern“ großgeschrieben. Zahlreiche Aktivitäten wie Ausflüge, Auslandsfahrten und Jugendnachmittage werden regelmäßig organisiert und sind bei den Mitgliedern sehr beliebt. Bei unserem letzten Ausflug im November 2004 ging es nach Hallein ins Salzbergwerk.

Bei Jugendnachmittagen auf großen Trachtenfesten und Dorfabenden werden verschiedene Tänze und die traditionellen „Schuhplattler“ aufgeführt.

Auslandsfahrten

Zu den großen Höhepunkten in einem Vereinsjahr zählen die Auslandsfahrten. In den letzten drei Jahren führten uns diese zu Freunden in der Schweiz und Deutschland. 2003 fuhren einige unserer Mitglieder sogar 10 Tage nach Brasilien! Dort besuchten sie ein großes Fest in Dreizehnlinden, besichtigten die Iguazú Wasserfälle und tanzten auf dem Zuckerrhut in Rio de Janeiro den Tiroler Figurantanz.

Foto:
A. Naschberger



Die Volkstanzgruppe im Sommer 2004 mit Obmann Wolfgang „Andi“ Ingruber (rechts)

Beste Nachwuchsbetreuung

2005 nehmen wir wieder Burschen und Mädchen in unseren Verein auf. Geschult und betreut werden die Kinder bei Proben und Auftritten von unseren beiden Jugendbetreuern Angela Faller und Günther Ingruber. Alle Kinder und Jugendlichen, die interessiert sind und gerne ein Mitglied bei der Breitenbacher Volkstanzgruppe werden möchten, melden sich möglichst bald bei **Angela Faller** (0650/682 22 29) oder **Günther Ingruber** (0650/283 22 36).

100 Jahre Tiroler Bauernbund

Zahlreiche Aktivitäten auch in Breitenbach zum Jubiläumsjahr 2004

Das Jubiläumsjahr des Tiroler Bauernbundes war für die Jungbauernschaft und Landjugend Breitenbachs ein Grund zurück zu schauen, zu feiern, aber vor allem auch Signale für eine erfolgreiche Zukunft des Bauernstandes zu setzen.

In Sterzing dabei

Bereits bei der Eröffnungsveranstaltung am 5. Juni in Sterzing, wo sich vor 100 Jahren mehr als 7000 Bauern aus allen Landesteilen Nord- und Südtirols zur Gründung des Bundes trafen, waren auch Jungbauern, Bauern und Bäuerinnen aus Breitenbach mit dabei.

Feuer am Berg

Mit der Landesaktion der TJB/LJ „Brandmal Nachricht vom Berg“ unter dem Motto „Tirol isch lei oans, passt's auf drauf“ sorgte die Landjugend Breitenbach mit dem weithin sichtbaren brennenden Schriftzug „Tirol“ von der Nachbergalm für Aufsehen. Eine Gratulation der besonderen Art zum Hunderter ließ sich die LJ mit der Aktion „Heuschobern“ einfallen, die bestens von der L 211 aus ersichtlich waren.



Festumzug in Innsbruck

Am 10. Oktober lockte ein großer Festumzug mit über 200 Festwägen und 5000 aktiven Teilnehmern trotz strömenden Regens über 50.000 Besucher nach

Innsbruck. Die Bauernschaft Breitenbachs war mit einem traditionellen Glockenwagen und einer starken Landjugendgruppe dabei. Beim beeindruckenden Fahenschwingen in der Maria-Theresien-Straße kamen nicht weniger als neun von hundert Jungbauern aus unserer Gemeinde.



überzeugte sich persönlich von Breitenbachs Züchterqualitäten.



Es war ein Jubiläumsjahr mit vielen ergreifenden Veranstaltungen, aber vor allem will man dem Konsumenten zum Kauf einheimischer Lebensmittel überzeugt haben, denn nur mit dieser Unterstützung wird Tirol ein Land zum Genießen bleiben.

Nutztier-Ausstellung

Gemeinsam – Bauern, Bäuerinnen und Jungbauernschaft – wurde am 17. Oktober die erste Breitenbacher Nutztierausstellung veranstaltet. Ausgestellt wurden Rinder aller

Rassen sowie Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine und Kleintiere. Sie war somit ein Aushängeschild unserer heimischen Landwirtschaft

und ein Tag für die ganze Familie. Nach der Tiersegnung durch Prof. Ambros Aichhorn wurden die verschiedensten Rinderrassen den Besuchern vorgestellt. Auch Bauernbundobmann Anton Steixner

Sebastian Rieger, besser bekannt als „Reimmichl“, gab seinerzeit der Gründerversammlung folgende Worte mit: „Haltet zusammen! Vertraut auf den Herrgott und bleibt dem Bauernstand treu!“



Nutztierausstellung am 17. Okt. 2004: Pfarrer Prof. Ambros Aichhorn bei der Viehsegnung
Foto: P. Hohlrieder

„Die falsche Katz“ war die richtige Wahl...

Zwischen 7. und 15. Jänner spielten die Darsteller der Laienspielbühne Breitenbach den Schwank „Die falsche Katz“. Die Auswahl des Stückes bereitet immer großes Kopfzerbrechen, da schon einige Highlights in den letzten Jahren dargeboten wurden (z. B. „Der Meisterboxer“, „s Zuckerpupperl“, ...). Dass auch diesmal die Wahl richtig war, bewies der enorme Besucheransturm an allen fünf Aufführungsabenden im **Gasthof Rappold**.

Knapp 1000 Theaterfans gönnten sich drei Stunden Ablenkung, Schenkelklopfen und Lachmuskeltraining. „Es gibt keinen schöneren Dank für fünf Monate Proben“, war der einhellige Tenor der Laienschauspieler rund um **Obfrau Silvana Haidacher**.



Silvia Auer und Helmut „Helli“ Osl: sorgten nicht nur „stelleweis“ für Pointen...

Die Schauspieler

Publikumsmagneten in diesem Jahr waren stelleweis die „Schwäbin“,



„Bergdoktor“ Gerhart Lippert kam persönlich zum weihnachtlichen Nachmittag der LJ, und trug mit seiner Lesung zum Gelingen der Veranstaltung bei.



Letzter „Schliff“ vor dem Auftritt: Eva Haaser in der Maske

gespielt von **Silvia Auer**, und der bauernschlaue Knecht „Korbi“, dargestellt von **Helmut Osl**. Aber auch die beiden Wirte **Simon Fuchs** und **Hansi Guggenberger** hatten die Lacher auf ihrer Seite, ebenso wie der „Maler Stefan“ (**Otto Fraunberger**) mit seiner „Liesl“ (**Carola Fessl**). Belebt wurde der Gastgarten der „falschen Katz“ durch die weiteren Urlauber (**Eva Haaser**, **Astrid Thaler**, **Thomas Auer** und **Franz Windisch**).



Helli Osl, Carola Fessl und Otto Fraunberger (v. r.)

Viele Helfer im Hintergrund

Solch gelungene Aufführungen können nur stattfinden, wenn das Rundherum zusammen hilft und viele Freunde einen Beitrag leisten: Bühnenbau, Bühnenbild, Requisite, Regieassistenz, Maske, Souffleusen, Kassier, Platzanweiser... ohne diese fleißigen Heinzelmännchen und –weibchen wäre alles nur halb so perfekt!

Publikumsansturm seit der 1. Aufführung

Seit 1988 besteht die Laienspielbühne nun schon, und bis auf wenige Ausnahmen gab es jährlich eine Aufführung. Heuer war es fast wieder wie ganz am Anfang: damals wurde

die erste Aufführung derart gestürmt, dass der „**Wiascht Seppä**“ die Eingänge sichern und Besucher nach Hause schicken musste. So soll es auch im nächsten Jahr wieder sein, wenn da nicht die Qual der Wahl fürs neue Stück wäre... . Nur eines ist sicher: Es wird wieder zum Tränen lachen sein!

Bericht: Astrid Thaler
Fotos: Laienspielbühne

4500 Euro für Kinderkrebshilfe

Insgesamt **4500 Euro** konnte der Breitenbacher **Landjugend-Obmann Adolf Moser** kurz vor Weihnachten an „**Bergdoktor**“ **Gerhart Lippert** für die Kinderkrebshilfe überreichen. Erwirtschaftet wurde der stattliche Betrag einerseits durch einen weihnachtlichen Nachmittag mit Handwerks- und Weihnachtsmarkt sowie einem abwechslungsreichen musikalischen Programm im Turnsaal der Volksschule. Doch auch die Landjugend vom Bezirk sowie Gebiet Kufstein spendeten jeweils 620 Euro.

Foto: A. Naschberger

Orgel erstrahlt in neuem Glanz Aufwändige Renovierung erfolgreich abgeschlossen

Sie erklingt wieder: unsere Breitenbacher Kirchenorgel! Nach der gelungenen Innenrenovierung unserer Pfarrkirche im Vorjahr konnten **Weihbischof Jakob Mayr** und **Dekan Josef Erharter** / Reith i. A. am 27. Juni 2004 (Patroziniumsfest Peter & Paul) unsere neue Orgel (teilweise renoviert) weihen und somit ihrer Bestimmung zuführen. Hoch erfreut über diese Tatsache zeigte sich nicht nur unser **Pfarrer Mag. Ernst Ellinger**, sondern auch der Kirchenchor, das Bläser-Ensemble der BMK und Organist **Hans Krigovszky**. Durch die Spendenfreudigkeit un-

serer Pfarrbevölkerung, dem unermüdlischen Einsatz von PKR u. PGR (Dorfabende, Sammlungen) und den finanziellen Beiträgen von Land Tirol, Gemeinde und Diözese Salzburg, konnte die ca. 300.000,- Euro teure Erneuerung unserer Orgel gelingen. Eine Meisterleistung der Orgelbaukunst vollbrachte auch die Firma **Christian Erler** aus Schlitters mit **Chefstimmer Olivier Repec**, der mit drei selbstgespielten Instrumentalstücken am Weihetag alle Register zog und somit die Möglichkeiten und das Klangvolumen der neuen Orgel dem Kirchengemeinde näherbrachte.



Unsere Orgel nach der Renovierung



Priesterstudent **Valentin Pius Mbawalla** aus Tansania inmitten Breitenbacher Frauen, die bei der Agape Brot und Wein reichten. Ein Teil seines Studiums im Canisianum Innsbruck wird von der Pfarre Breitenbach in Form einer Patenschaft unterstützt.



v. l.: Georg Feichtner, Waltraud Hochfilzer, Erich Mauracher, Oswald Hochfilzer, Pfarrer Mag. Ernst Ellinger, Pepi Ehrenstrasser sowie Chorleiter und Organist VD i. R. OSR Hans Krigovszky



Orgelstimmer Olivier Repec, Dekan Josef Erharter, Weihbischof Jakob Mayr, Pfarrer Mag. Ernst Ellinger und Orgelbaumeister Christian Erler aus Schlitters



Breitenbacher Prominenz stieß auf die gelungene Orgelrenovierung an: Vize-Bgm. Ing Valentin Koller, HD Günter Schroll, Alt-Bgm. Andrä Atzl und Bgm. Ing. Alois Margreiter

Fotos: P. Hohlrieder

Obst- und Gartenbauverein Breitenbach 12.000 Liter Apfelsaft für Breitenbach!

In der Obstverwertungsanlage des Obst- und Gartenbauvereins Breitenbach wurden im Herbst 2004 rund 18.000 kg Äpfel aus Breitenbacher Obstgärten zu ungefähr 12.000 l Apfelsaft verarbeitet. Gearbeitet wird mit einer hydraulischen Packpresse, in der das vorher gewaschene und zerkleinerte Obst mit einem Druck von 50 Tonnen ausgepresst wird. Das ergibt eine Saftausbeute von etwa 70 % bei Äpfeln und bis 80 % bei Birnen. Der frische Presssaft kann zu Most vergoren oder auch zu Essig weiterverarbeitet werden. Der Groß-

teil des Saftes wird aber gleich anschließend als Apfelsaft ohne chemische Zusätze haltbar gemacht. Dazu wird der Saft im Pasteurisiergerät kurzzeitig auf 80° C erhitzt und in Literflaschen abgefüllt. Der so erzeugte naturtrübe Apfelsaft ist in der ungeöffneten Flasche bis zu 2 Jahre ohne Geschmacksveränderung haltbar.

Kaum Wartezeiten

Verarbeitet wird nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Auf diese Weise kommt es kaum zu Wartezeiten. Jeder kann anschließend

seinen fertigen Apfelsaft mit nach Hause nehmen. Dabei erhält man ausschließlich den Apfelsaft des eigenen Obstes. Dieser Umstand führte zusätzlich zu einem regen Zulauf aus vielen anderen Untertal Gemeinden. Die von „Auswärtigen“ verarbeitete Obstmenge war im abgelaufenen Jahr fast gleich hoch wie die Menge aus Breitenbach selbst. In ertragreichen Obstjahren wurden bis über 50.000 kg verarbeitet.

Kontaktperson:
Franz Mairl

Rüstige 40-er blieben im Dorf!



Foto: P. Hohlrieder

Besonders heimatverbunden zeigten sich die Teilnehmer des **Jahrgangsausfluges der 1964-er**: Nach dem Besuch der Noriker-Ausstellung fuhren sie mit einem Bummelzug Richtung Berglsteinersee. Der kräfteaubenden Umrundung des landschaftlichen Juwels folgte eine ausgedehnte Einkehr bei der neuen Jausenstation von Traudl Entner. Frisch gestärkt wagte man sich an die nächste Umrundung:

Der Bummelzug brachte die fröhliche Runde über Schönau und Glatzham bis nach Kleinsöll. Dort empfingen die allseits bekannten „**Kleinsöller Spitzbuben**“ die noch immer munteren Neu-Vierziger beim „Kramel“, wo der fröhliche Ausklang noch ziemlich lange hinausgeschoben wurde...

Foto oben: Die frischen Vierziger am Anfang ihrer langen Reise...

„Eisblitzer“ EV-Vereinsmeister

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft des EV Breitenbach am 30. Jänner 2005 konnte sich die „Eisblitzer“ mit **Jakob Achleitner, Hermann Huber, Richard Gschwentner, Hannes Kopp und Walter Gruber** (im Bild v. re.) gegen sechzehn Mannschaften durchsetzen und so den Titel des **Vereinsmeisters** erringen.

Bei herrlichem Winterwetter und ausgezeichneten Eisverhältnissen wurde diese Meisterschaft am „Badl“ ausgetragen und war wie schon die Jahre zuvor ein voller Erfolg. Seit 1988 wird diese Meisterschaft jährlich durchgeführt und ist zu einem fixen Termin im Veranstaltungskalender des EV Breitenbach geworden.



100 Jahre Bienenzuchtverein Breitenbach

Mit einem gut besuchten Imkerball im Oktober beim GH Rappold feierte der Bienenzuchtverein sein 100-jähriges Bestehen. Im Dezember folgte dann ein Ehrenabend anlässlich einer Ambrosiusfeier. Nach der Messe mit Pfarrer Prof. Ambros Aichhorn trafen sich die Bienenfreunde zu einem gelungenen Festabend im GH Rappold. Als Ehrengäste konnte BZV-



Obmann **Johann Auer** den Präsidenten des Tiroler Landesverbandes Josef Bramböck, Bgm. Ing. Alois Margreiter, Landesgesundheitsreferent

a. D. Franz Dander und den derzeitigen Landesgesundheitswart Josef Arnold begrüßen. Diese würdigten die sehr aktive Arbeit des BZV Breitenbach. Gedichte von Hanni Auer, der Alpbacher Dreigesang sowie Weihnachtsmusik aus den

Reihen der Imker umrahmten den Ehrenabend.

Vereinsgeschichte

Der Verein wurde am 8. September 1904 als Zweigverein des Landesverbandes für Bienenzucht in Tirol gegründet. Leider gibt es kaum Unterlagen zur Vereinsgeschichte der ersten Jahre. Unklar ist, wer der Gründungsobmann war. In den



Unterlagen ist seit 1933 der Name **Ferdinand Wollersberger** eingetragen, der vermutlich auch der Gründungsobmann sein könnte. 1938 wurde der Verein von der Gestapo verboten, wodurch wahrscheinlich alle Unter-

lagen vernichtet wurden. Nach Aufhebung dieses Verbots wurde ohne Wahl **Peter Kollier** (rechts) als neuer Obmann eingesetzt.



1956 folgte **Johann Unterrainer** (links) und leitete den Verein bis 1969.



Johann Greiderer war Obmann bis zu seinem Tod 1985.

Nach ihm übernahm **Bernhard Hotter** diese Funktion bis 2001 (Bild rechts).



Seit 2001 liegt die Vereinsführung bei **Johann Auer** (Bild ganz links).

Vor ca. 70 Jahren waren 62 Vereinsmitglieder, großteils Bauern, gemeldet. Im Jubiläumsjahr betreuen 31 Mitglieder 381 Bienenvölker.

Fotos: BZV

Nistkästen für den Kreith-Wald

Die **Hauptschüler** der 3A-Klasse bastelten im Werkunterricht Nistkästen, die sie nun unter fachkundiger Anleitung unseres Waldaufsehers **Georg Margreiter** im Kreithwald auf den Bäumen befestigten. Im Rahmen des Biologie-Unterrichts werden sie weiterhin betreut und beobachtet werden.



oben: Die Buben der beiden 3. Klassen vor dem Anbringen der Nistkästen im Kreithwald

links: Gemeindeförster Georg Margreiter gibt Tipps zur Betreuung der Nistkästen.



Foto: Otto Hirner

„Schreibwerkstatt“ gegründet Mitbürger/innen mit Freude am Schreiben gesucht!

Bücher! Nun gut, es mag noch angehen, die Kraft und Phantasie der Sprache durch Lesen zu erleben. Aber Schreiben in Zeiten der SMS und Mails, vielleicht gar noch das Besondere im Alltag suchen, sein Innerstes nach außen kehren und Gefühle offenbaren? Dieses Häuflein Aufrechter hat genau daran Spaß und will tat-

sächlich nicht bedauert werden. Unsere Breitenbacher Schreiblehrlinge treffen sich in lockerer Regelmäßigkeit in einer Gruppe, tragen ihre Texte vor, regen sich gegenseitig an und arbeiten an gemeinsamen Projekten, von denen man noch hören wird.

Der eine oder andere Text wird

vielleicht auch in diesem Blatt seinen Platz finden. So hat die zugereiste Breitenbacherin Monika Renne Gedanken über ihren besonderen Wohnort zu Papier gebracht (*siehe untenstehenden Text*).

Interessierte Schreiber/innen bitte im Gemeindeamt (Verwaltung) melden!

Dort, wo ich wohne Von Monika Renne

Donnern, Schaben, Knirschen. Wo bin ich? Metropolis New York? Das Bewusstsein meldet sich ruckweise. Nein, ich bin mitten im Dorf. Zwar sind meine Lider noch geschlossen, aber ich weiß, es ist stockfinster draußen und es hat geschneit, denn nichts anderes als der Schneeschieber verursacht vor meinem Fenster diesen Höllenlärm, indem er nach und nach ein Gebirge auftürmt. Dort, wo ich wohne, beginnen die Geräusche des Tages etwas früher als andernorts. Wenn im nahen Gasthof gefeiert wurde, enden sie manchmal auch später.

Stellt euch einen Seestern vor, der auf dem Rücken liegt. In seinem

wulstigen Körper wohne ich. Die Arme weisen nach außen hin leicht in die Höhe. Das sind die Straßen und Wege, die sich Richtung Mitte in die Landschaft graben. Hier kommt alles vorbei: Der Doktor mit seinem Pferdegespann, mein Nachbar, der Bürgermeister sowieso, Touristen, die nach dem Weg fragen, LKWs, die eine Wendemöglichkeit suchen, Kuhherden, die den Autofahrern ihre Grenzen zeigen, die Halbstarken mit quietschenden Reifen aus Kleinsöll, Fischreihler, die am nahen Inn überwintern, Prozessionen, Trachtenvereine, Hochzeitsgesellschaften. Und einmal kam sogar ein Panzer aus Kleinsöll herunter

gedröhnt. Er fuhr direkt auf mein Haus zu, hielt vor dem Garagentor, dann öffnete sich die Luke, und der Panzerfahrer fragte mich, wo es denn hier nach Pumuckelsdorf gehe.

Nein, langweilig ist es nicht, dort, wo ich wohne. Wenn ich mich aber einmal nach Ruhe sehnen sollte, brauche ich nur fünfzig Meter hinter mein Haus gehen, an eines der Seesternarmenden. Der Blick öffnet sich, ich stehe auf einer Wiese mit Apfelbäumen, sehe in der Ferne die Hohe Salve und fühle, wie groß die Welt ist.

Erfolgreiche Familienmusik

Die Gemeinde gratuliert der **Familienmusik Auer**, die beim 16. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck das Prädikat „**Ausgezeichnet**“ verliehen bekam.

Hausmusik vom Feinsten:
Karin, Sonja, Sylvia und Andreas Auer (v. l.)

Foto: A. Naschberger



100 Jahre Norikerzucht

Eine Noriker-Ausstellung der Extraklasse präsentierte der Noriker-Zuchtverein Breitenbach anlässlich seines 100-jährigen Bestehens letzten Herbst. Züchter von Kirchbichl bis Achenkirch stellten rund 50 Pferde einer strengen Jury. Kaiserwetter und erfreulich guter Zuschauerbesuch belohnten die Veranstalter, allen voran Obmann Hansi Entner, für ihre monatelangen Vorbereitungen. Ein Umzug mit allen Pferden und festlich geschmückten Wagengespannen durch die Europagemeinde runde-

te die gelungene Veranstaltung ab. Die Norikerpferdezucht hatte in



Freuten sich über die gelungene Veranstaltung: **Ludwig Mauracher, Hansi Entner** und **Johann Hager** Foto: A. Naschberger

Breitenbach schon Ende des 19. Jahrhunderts Bedeutung: Ein im Jahre 1889 amtlich ausgestellter Belegschein ist ein Hinweis darauf, dass hier bereits vor über 100 Jahren organisierte Norikerzucht betrieben wurde und Zuchthengste hauptsächlich beim Gasthof Rappold standen. Breitenbach war lange Zeit die größte staatliche Noriker-Deckstation. Vielen Gemeindegürgern ist die bis 1979 andauernde Hengsthaltung beim „Haba-cher“ noch in Erinnerung.

45 Jahre Schützenkompanie Breitenbach und Bataillons-Schützenfest des Bezirkes Kufstein

3 Breitenbacher Schützen zum „Ritter“ geschlagen!

Letzten Sommer feierte die Schützenkompanie Breitenbach ihr 45-jähriges Bestandsjubiläum. Das Fest wurde auch zum Anlass genommen, um das jährliche Bataillons-schützenfest des Bezirkes in der Europagemeinde abzuhalten. Nicht weniger als 40 Kompanien, Trachtengruppen und Musikkapellen aus Österreich, Südtirol und Deutschland marschierten nach der Messe zum Festzelt, wo neben zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen auch die neuen österreichischen Schützenkönige gefeiert wurden.

Zum „Ritter“ geschlagen

Eine besondere Ehre wurde Schützen aus Österreich, Südtirol und Bayern zuteil: In der Breitenbacher Pfarrkirche schlug stellvertretend für Großmeister Dr. Otto Habsburg **Durchlaucht Juan Graf t'Kint de Roodenbek** neun verdiente Schützenpersönlichkeiten zum Ritter, wodurch diese Mitglieder des „Ritterordens vom Heiligen Sebastian in Europa“ wurden.

Die frischgebackenen Breitenbacher Ritter sind:

OSM Josef Gruber
Olt. Josef Hintner
Olt. Johann Hager

Starke Kompanie

Die Breitenbacher Kompanie besteht derzeit aus über 100 aktiven Schützen, davon sind nicht weniger als 19 Gründungsmitglieder. Diese wurden im Rahmen des Festes mit Urkunden und Medaillen öffentlich für ihre langjährige Treue ausgezeichnet.



Ritter OSM Josef Gruber



Ritter Olt. Josef Hintner



Ritter Olt. Johann Hager

Anpassung der Kirchenkrippe an den renovierten Altar

Im Dezember 2003 wurde der Krippenverein mit dem Aufrichten der Kirchenkrippe betraut. Bereits den Aufstellern fiel auf, dass der Berg, der Hintergrund und die Figuren in einem guten Zustand sind. Die Farbe der Randleisten und das Tuch passten aber nicht mehr zum neu gestalteten Altar. Ebenso war die Botanisierung nicht mehr gut erhalten, und eine Beleuchtung fehlte komplett.

Abbau zu Maria Lichtmess ist die Krippe genau vermessen worden, um die verschiedenen Möglichkeiten zu prüfen.



Stromzuleitung kann in der Leiste versteckt werden. Durch die Alarmanlage ist eine Funkschaltung für das Krippenlicht notwendig.

Nach Abschluss des Krippenbaukurses wurde die Kirchenkrippe samt Hintergrund in das Krippenlokal transportiert. Durch die gute Vorbereitung konnte sofort mit den Arbeiten begonnen werden. Eine Woche vor Weihnachten wurde die Krippe wieder aufgerichtet.

Dank an alle Spender und freiwilligen Helfer

Für die Arbeiten sind von Vereinsmitgliedern ca. 100 Stunden unentgeltlich geleistet worden. Der Krippenverein möchte sich auf diesem Weg nochmals bei den **Spendern der Schafe** und bei **Malermeister Peter Huber** für die schöne Marmorierung der Leisten bedanken.

Für den Krippenverein Breitenbach:
Obmann Josef Greiderer
Schriftführer Richard Huber

Fotos: Krippenteile in der Krippenwerkstatt (oberes Bild) und nach der Renovierung (untere Bild)



Fotos:
Krippenbauverein

Krippenschaug'n

Am Dreikönigstag veranstaltete der Krippenverein sein traditionelles „Krippenschaug'n“. Dabei besichtigte man auch die Kirchenkrippe. Es war die einhellige Meinung der Vereinsmitglieder, dass sich der Krippenverein um die Anpassung der Krippe bemühen sollte. Das Einverständnis unseres Pfarrers, Herrn Mag. Ernst Ellinger, wurde eingeholt. Bereits beim

Neue Schafe und Beleuchtung

Bei einer Vorstandssitzung im Sommer wurden dann die durchzuführenden Arbeiten festgelegt. Dabei beschloss man auch die Anschaffung einiger neuer Schafe. Für die Beleuchtung sollte eine neue Holzleiste, die gleichzeitig auch als Halterung für die Glasscheiben dient, hergestellt werden. Die Neonstrahler werden direkt an der Holzleiste montiert, und die

Breitenbachs Sternsinger erzielen tolles Sammelergebnis!

Neun Sternsingergruppen und ihre Begleitpersonen machten sich auch heuer in Breitenbach auf den Weg, um singend bei den Haushalten um Spenden für die Mission zu bitten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Nicht weniger als

€ 7.451,21 wurden gesammelt. Ein wesentlicher Teil des Sammelergebnisses wird diesmal besonders den Opfern der Flutkatastrophe im Fernen Osten zukommen. Allen ein recht herzliches VERGELT'S GOTT!



v. l. Thomas Hosp, Begleiterin Martha Fallunger, Thomas und Hannes Hornbacher und Martin Planötscher (Foto: P. Hohlrieder)

Cäcilienkonzert gelungenener Abschluss eines erfolgreichen und ereignisreichen Jahres

46 Ausrückungen, mehr als 60 Proben und erfolgreiche Jugendarbeit in der BMK

Das Jahr 2004 brachte viele Höhepunkte, wie das **Benefizkonzert** Kundl-Breitenbach in der Hochfilzer-Halle oder das Konzert für die ORF-Radiosendung „**Mit Musik ins Wochenende**“ beim Pfingstfest. Beim **Musikfest in Rattenberg** erreichte die Bundesmusikkapelle bei der Marschbewertung 76 Punkte von 80 möglichen und

erzielte somit einen ausgezeichneten Erfolg. Einer der größten Erfolge des Jahres 2004 war die **Gründung des Jugendorchesters**, das den ersten Auftritt bei der Kindermette am Hl. Abend meisterhaft bewältigte. Derzeit sind 33 Jungmusiker in Ausbildung, von denen bereits 13 aktiv bei der Bundesmusikkapelle musizieren. Sechs Jung-

musikerabzeichen bestätigen die erfolgreiche Jugendarbeit der Bundesmusikkapelle. Die erfolgreichen Jungmusiker aber auch verdiente langjährige Musikanten wurden im Rahmen des Cäcilienkonzertes 2004 öffentlich geehrt. Mit einem **gelungenen Cäcilienkonzert** schloss die Musikkapelle Ihr Vereinsjahr 2004 erfolgreich ab.



Hinten v. l.: Bgm. Alois Margreiter, Jugendreferent Thomas Zeindl, Martin Kern (Silber), Verena Gschwentner (Bronze), Stefano Acinapura (Bronze), Jugendreferent-Stv. Anita Schneider, Josef Gschwentner (40 Jahre Mitgliedschaft), Bez.-Obm. Otto Hauser

Vorne v.l.: Kapellmeister Oswald Ingruber, Sonja Auer (Bronze), Christine Schneider (Bronze), Erna Achleitner (Bronze), Peter Ingruber (65 Jahre Mitgliedschaft), Obmann Josef Atzl

Foto: Markus Sappl

Peter Ingruber: 65 Jahre Treue zur Musikkapelle

Am 18. Juli 2004 wurde Peter Ingruber beim Bezirksmusikfest Rattenberg für 65 Jahre Blasmusik geehrt.

Der „**Schuasta Peta**“, wie er von allen genannt wird, trat 1939 der BMK als Flügelhornist bei. Nach ca. drei Jahren wechselte er zur Trompete. 1973 übernahm er die Funktion des Vizekapellmeisters. Neun Jahre später, 1982, wurde er **Kapellmeister der BMK Breitenbach**. In dieser Zeit komponierte Peter zwei Märsche: den „**Breitenbacher Jubiläumsmarsch**“ (1983) und „**Bei uns in Tirol**“ (1984). Nach neunjähriger Tätigkeit als musikalischer Leiter der BMK übernahm er zum zweiten Mal für weitere neun Jahre die Funktion des Vizekapellmeisters. Im Jahre 2003 komponierte Peter seinen dritten Marsch, den „**Hochfilzer Jubiläumsmarsch**“, der beim darauf folgenden Jahreshauptkonzert der BMK uraufgeführt wurde.

Wir gratulieren Peter Ingruber zu seinem Jubiläum und danken für die erbrachten Leistungen im Sinne der Blasmusik.

Ing. Markus Sappl (Schriftführer BMK Breitenbach)



40 Jahre Sportverein Breitenbach

Wie alles begann: die ersten 10 Jahre

Vor 40 Jahren, am 5. Februar 1965, wurde der Sportverein Breitenbach aus der Taufe gehoben. Heute gehören zum SV-Breitenbach sechs Sektionen und knapp 900 Mitglieder an. Dem damals gesetzten Ziel ist man bis heute treu geblieben: „**Allen sportinteressierten Breitenbachern eine Heimstatt zu bieten, wo jeder, ganz gleich welcher politischen Richtung er angehört, ein gern gesehener Gast ist.**“ Zu den größten Aufgaben zählen nach wie vor die vielseitige Förderung des Breitensports, die Jugendbetreuung und die Durchführung zahlreicher vereinsoffener Veranstaltungen, die das Zusammenleben innerhalb der Gemeinde fördern.

Die „Sportnarrischen“

Die Initiative zur Vereinsgründung ging von einigen „sportnarrischen“ Breitenbachern aus und fand schließlich beim damaligen **Bürgermeister Georg Schweiger** Unterstützung. Bei der Zusammenstellung des Proponentenkomitees wurde nichts dem Zufall überlassen. Quasi als Vertreter der Gemeinde gehörten **Bgm. Georg Schweiger, Vzbgm. Josef Margreiter, GR Michael Rupprechter** und **Valentin Koller** in seiner Funktion als Gemeindegeschäftsführer und Feuerwehrhauptmann dem Team an. Die sportinteressierten Unternehmer **Hugo Jordan** und **Baumeister Peter Kern** zählten genauso dazu wie der Gemeindegeschäftsführer **Dr. Alfred Moser** und die Sportfanatiker **Siegmund Adamer jun.** und **Josef Marksteiner**. Besonders wichtig war es aber, dass mit **Josef Kircher, Ekkehard**

Steiner und **Walther Thaler**, der sich selbst immer als „Sportspin-ner“ bezeichnet hat, alle Schulen in die Vereinsgründung mit eingebunden waren.

Erstes Treffen

Diese zwölf Herren trafen sich also im Herbst 1964 im Café Schwaiger zu einer Aussprache und erhielten prompt den Auftrag zur Vereinsgründung. Mit 5. Februar 1965 erfolgte die Genehmigung des Vereins und am **12. Februar 1965** fand die **Gründungsversammlung** statt. Der heute 92-jährige **Walther Thaler** wurde zum **ersten**

Präsidenten Wintersport und Fußball. Die Sparten Ranggeln und Leichtathletik kamen 1966 dazu. Als eigene Sektion wird Ranggeln und Ringen aber erst seit Herbst 1988 geführt und aus der Leichtathletik entwickelte sich im Laufe der Zeit die Sektion Turnen. 1969 folgte die Sektion Eisschießen und kurzzeitig gab es sogar eine Sektion Motorsport. Die Sektion Kegeln gehört seit 1988 dem SV Breitenbach an.

Der 1. Fußballplatz entsteht

Mit der Vereinsgründung war es aber nicht getan. Jetzt brauch-



1965 – Die erste Fußballmannschaft des SVB unter Trainer Siegmund Adamer (stehend re.). Das Foto wurde in Kundl aufgenommen, da der Breitenbacher Fußballplatz erst in Bau war.

Obmann gewählt und später auf Grund seiner Verdienste um den SV Breitenbach zum **Ehrenobmann** ernannt.

Start mit 2 Sektionen

Der Anfang war gemacht. Der SV-Breitenbach startete mit den **Sek-**

te es Sportstätten, allen voran einen Fußballplatz. Geld war natürlich Mangelware, Einsatzbereitschaft der Sportler gab's dafür im Überfluss. Und dass 1965 der Inndamm gebaut wurde, war für den jungen Verein ein unver-

hofftes Glück. Im damaligen Leiter des Wasserbauamtes, Oberbaurat Thaler, hatte man jemanden gefunden, der mit Rat und Tat, aber vor allem mit Baggern und Baumaschinen zur Stelle war. In kürzester Zeit wurde die Au von den Vereinsmitgliedern in Eigenregie gerodet. Und Oberbaurat Thaler sorgte dafür, dass man das für den Inndamm benötigte Schüttmaterial aus der Au entnahm. Der Fußballplatz wurde so praktisch nebenbei geplant. Gleichzeitig erhielt Breitenbach durch diese Materialumschichtung ein **eigenes Schwimmbad** – das heutige „Badl“.

Spielerkabinen und Flutlicht

Nach dem Sportplatzbau folgte 1968 der Bau der ersten Spielerkabinen und des Vereinshauses, 1970 beteiligte sich der SV Breitenbach an den Kosten der Vertiefung und Verschönerung des Bädeteichs und 1972 erhielt der Fußballplatz seine erste Flutlichtanlage. Im Winter präparierte man Schipisten von der Hochberau, dem Leachenfeld und im Raum Krösenthal. Eisschießen war auf dem zugefrorenen Badl möglich.



Die Breitenbacher Abfahrtsmannschaft 1967: (v.l.) **Peter Huber, Siegfried Ingruber** und **Manfred Marksteiner** (nicht im Bild: Manfred Moser)

Umfangreiches Veranstaltungsprogramm

Vielseitigkeit war von Anfang an die Devise. Neben den üblichen Vereinsmeisterschaften im Schifahren, Rodeln und Eisschießen gab es den Leichtathletik-Fünfkampf bzw. Dreikampf für Kinder, Er-und-Sie-Schilauflauf, Staffelbewerbe Langlaufen, Kombinationsbewerbe Rodeln-Langlaufen-Schifahren und vieles mehr. Seit 1965 wird jährlich im Sommer die Bergmesse am Ascherkreuz abgehalten. Schon bald folgten der Eisschützenball, Silvesterrummel, Sommerfeste, Bergmarsch und Fitmarsch.

Breitenbach - Österreichs Hochburg im Geländelauf

Und aus der Laufbegeisterung von **Manfred Moser**, den jeder als „Doktor-Manfred“ kennt, entwickelte sich Breitenbach innerhalb weniger Jahre zur Geländelauf-Hochburg. Bereits 1965 holte sich der damals 16-jährige im 1500 m-Hindernislauf den ersten Tiroler Meistertitel. Diesem Titel sollten noch 16 weitere Tiroler Meistertitel und 3 Staatsmeistertitel im Geländelauf folgen. Gemeinsam mit **Peter Huber** („Maler-Peter“) und zwei weiteren Tiroler Sportkollegen gewann diese Mannschaft dann noch 3 x den Staatsmeistertitel und 1 x den Vizestaatsmeistertitel im Geländelauf. Mit Manfred Moser als Zugpferd erreichte der Laufsport in Breitenbach einen ungeahnten Aufschwung, in dessen Sog der SV-Breitenbach 1968 und 1971 mit der Austragung der Tiroler Meisterschaften und 1975 mit der Österreichischen Geländelauf-Meisterschaft betraut wurde.

Fotos: SVB



Die Glücksbringer 1969: SVB-Obmann Walther Thaler und Gemeindevater Dr. Alfred Moser beim Silvester-Rummel im Rappoldsaal

In der nächsten Ausgabe dieser Zeitung berichten wir über den Zeitraum von 1975 bis 1985.

Erfolgreiche Jugendarbeit beim Tennisklub Kaiserblick-Breitenbach

Mobile Tennisschule

Bei der Ausbildung der jüngsten Talente arbeitet der Tennisklub neben der eigenen Betreuung nun auch mit dem TC-Kundl und der „Mobilen Tennisschule“ mit 25 % Förderung für Vereinsmitglieder zusammen. Die „Mobile Tennisschule“ lehrt den Kindern diesen Sport, durch umfangreiche Ausbildung mit Spiel, Spaß und gezieltem Wettkampf (Sommerferien).

Aufstrebender Nachwuchs

Aushängeschild bei den Jugendlichen ist der 12-jährige Daniel Schwaiger. Er spielt beim TC-Kundl und ist Mitglied vom Bezirksjugendkader. Weitere talentierte Jugendliche können bald auch in Wettbewerben eingesetzt werden (Simon Margreiter, Dominik Dallago, Ke-

vin Holub, Markus Tromba, Daniel Dallago).

Jugendbetreuung

Die wöchentliche Betreuung der Kinder und Jugendlichen auf den eigenen Tennisplätzen wurde 2004 in bewährter Form vom Jugendbetreuer Peter Huber und seinen Helfern Marco Bellinger, Miso Djordjevic bzw. Gerhard Mauracher durchgeführt.



Nachwuchstalent Daniel Schwaiger

Neue Trainingsanzüge

Der Gasthof Kaiserblick, die Tiroler Wasserkraft AG und die Raika Breitenbach haben die Meisterschaftsspieler des TCK-Breitenbach mit neuen Trainingsanzügen eingekleidet. Die Klubführung und Spieler danken dafür recht herzlich.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die kommende Tennissaison und stehen für weitere Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung: Obmann Klaus Plangger (Tel. 8147) oder Sportwart Gerhard Mauracher (Tel. 6495).



Bezirksschlussveranstaltung der Tennisschule in Ebbs mit Teilnehmern aus Breitenbach (Sandra Kern, Janine Schmied, Nicole Schwaiger).



Die Kampfmannschaft: fit für die kommende Meisterschaft durch intensives Training in der Kramsacher Tennishalle

Fotos: TCKB

Hauptschule: Sicherheit oberstes Gebot!

Sicherheit steht bei Veranstaltungen der Hauptschule an oberster Stelle! Das Tragen von Sturzhelmen beim Standortschikurs in Alpbach ist sowohl für Schüler als auch Lehrer eine Selbstverständlichkeit! Im Bild die Schüler der 2. Klassen vor der Abfahrt nach Alpbach mit FL Tina Hörl

Foto: A. Naschberger



Lauftreff Breitenbach Erfolgsbilanz 2004: Teilnahme an 36 Wettkämpfe mit 378 Startern im In- und Ausland

Im Damenteam sticht **Patricia Rausch** hervor. Bei der WM in Italien siegte sie in der Mannschaft, bei den Europameisterschaften in Polen holte sie - ebenfalls in der Mannschaft - Silber. Ein Staatsmeistertitel im Berglauf folgte.

Jugend erfolgreich

Das junge Nachwuchstalent **Markus Gschwentner** siegte gar bei 19 Rennen und wurde Tiroler Schülermeister im Crosslauf. Auch **Florian Koller** siegte bei vier Rennen und landete nicht weniger als 10mal auf einem Stockerlplatz!

Come Back und City Marathon

Beim Speed-Marathon vom Brenner nach Innsbruck siegten **Rainer Steinberger, Hannes Kopp** und **Franz Thaler** im Team. Das bravours gehaltenes Tirol Heute Interview von **Hermann Huber** vulgo „Lechn-Herä“ nach dem Sieg ist uns noch allen in bester Erinnerung. Rainer Steinberger feierte mit Tagessiegen und vielen sportlichen Lauferfolgen wieder ein aus-

gezeichnetes „Lauf-Comeback“. Beim **Vienna City Marathon** liefen **Hermann Huber, Markus Koller** und **Hannes Kopp** mit einer Endzeit von unter drei Stunden ins Ziel – eine tolle Leistung für die Breitenbacher.

Laufbegeisterte Kinder

Bis zu 50 Breitenbacher Kinder kommen zum wöchentlichen Kindertraining. Mit **Michaela Kurz** und **Tante Evi** hat der Lauftreff zwei



Lauftreff-Obmann Andreas Auer mit Nachwuchstalent Markus Gschwentner

begabte Kinderbetreuerinnen. Die etwas größeren Kinder und Jugendlichen haben mit **Markus Koller** und **Franz Braune** erfahrene Nachwuchstrainer. Sie können ihnen viel Erfahrung aber auch Spaß am Sport vermitteln. „An einem der letzten Donnerstag im September sind gar über 100 Laufbegeisterte zum wöchentlichen Donnerstag-Lauftreff gekommen“, so **Obmann Andreas Auer** begeistert über den großen Zuspruch zu seinem Verein.

Termin vormerken!

Obmann Andreas Auer kann auf ein starkes Team, sowohl sportlich als auch organisatorisch, zurückgreifen. So ist doch der perfekt organisierte und traditionelle Breitenbacher Geländelauf mit über 300 Teilnehmern aus dem Breitenbacher Sportgeschehen nicht mehr wegzudenken. Daher bereits jetzt im Kalender rot anstreichen: **Samstag, 25. Juni – Geländelauf mit der Breitenbacher Staffelmehrschafft!**

Der Schuss des Jahres!



Ein perfekter Salutschuss gelang unseren Schützen beim Empfang von **Ehrenbürger** **Andrä Atzl** und **Kickbox-Weltmeisterin** **Isabella Huber** letzten September vor dem

Mehrzweckgebäude.

Foto: A. Naschberger

EV-Vereinsmeisterschaft



Wurden U16-Vereinsmeister: (v. r.) **Josef Kaindl, Andreas Sapl, Philipp Kaindl** und **Christian Werlberger**.

U-14-Meister: **Andreas Sapl, Martin Rinnergschwentner, Christian Rupprechter** und **Philipp Kaindl**.

Sportverein Breitenbach

Erlös aus dem Perchtenlauf für Kinderfasching verwendet

Beim Perchtenlauf werden sowohl den Schaulustigen als auch den Perchtenpassenden vom SV Breitenbach im Zelt vor dem Gemeindebauhof immer Getränke und Verpflegung angeboten. Mit dem Reinerlös wird jedes Jahr ein anderes soziales Projekt in Breitenbach unterstützt.

Urkunde für Perchten-Team

Ganz besonders gefreut hat sich heuer das SVB-Arbeitsteam, als sich die „Blitzerpass“ mit einer Urkunde einstellte, um sich so für die jahrelange Unterstützung zu bedanken. Diesen Dank geben wir gerne an all jene weiter, die durch gemeinsame Anstrengungen dafür sorgen, dass einerseits das Brauchtum weiterlebt und andererseits Zuschauer die Möglichkeit haben, daran teil zu haben.

Schitage finanziert

In den letzten drei Jahren haben die Hauptschule, die Volksschulen Dorf und Haus sowie der Kindergarten mit dem „Perchten-Erlös“ jeweils einen Sporttag für die Kinder organisiert. Wer dabei war, konnte selbst sehen, wie viel Spaß alle hatten.

Kinderfasching finanziert

Der Gewinn in Höhe von € 850,- wurde diesmal zur Mitfinanzierung des Kinderfaschings am Faschingssonntag verwendet. Für diese Veranstaltung sind die nicht unerheblichen Kosten von ca. € 2.000,- bisher zur Gänze aus der Vereinskasse des SVB bezahlt worden. Bis zu 250 Kinder nehmen jedes Jahr an dieser schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung teil. Nach dem bunten Umzug

durch Breitenbach steht für die kleinen Narren und Närrinnen im Rappoldsaal eine kostenlose Jause bereit. Und mit musikalischer Unterstützung durch den beliebten Faschingsmusikanten „FREDL“ zeigen uns die Kleinen immer wieder, dass sie ganz genau wissen, wie man so richtig Fasching feiert!



Toni Vorhofer mit seinem bewährten Team vor der „Vereinskanone“

Foto: SVB



Einen richtigen Zauberer trifft man nicht jeden Tag.... aber die großzügige Spende des Sportvereins hat's möglich gemacht!

Zauberer im Kindergarten

Wir möchten uns beim **Sportverein Breitenbach** besonders herzlich für die großzügige Spende bedanken. Unter anderem wurde der Besuch des Zauberers „**Magic Armin**“ vom Spendengeld gesponsert. Alle Kinder waren von seinen Darbietungen hellauf begeistert.

Im Namen aller Kindergartenantanten
Christine Hager (KG-Leitung)



Schülerschitag und Vereinsmeisterschaft Schifahren 2005

Bei dichtem Schneefall und schlechter Sicht wurde am 13. Februar 2005 auf der Galtenbergstrecke in Inneralpbach der Schülerschitag und die Vereinsmeisterschaft im Schifahren 2005 ausgetragen. Bedingt durch die schwierigen Pistenverhältnisse gab es unter den 125 Teilnehmern so manchen Ausfall.

Die Schnellsten bei den Bambinis waren **Magdalena Feichtner** und **Alexander Schennach**, bei den Kindern **Magdalena Margreiter** und **Thomas Schennach**, bei den Schülern **Kathrin Frank** und **Marco Lengauer**. Die neuen Vereinsmeister heißen **Helga Feichtner** und **Stefan Schennach**.



Strahlende Gesichter bei den Klassensiegern, die ihre Preise von Bgm. Ing. Alois Margreiter und Obmann-Stv. Walter Gschwentner entgegennehmen konnten.
Foto: SVB

Termine

Kirchenkonzert mit der BMK Breitenbach

Sonntag, 10. April, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Breitenbach. Der Reinerlös der freiwilligen Spenden kommt der Anschaffung neuer Musikinstrumente zugute. Als Gastsängerin wirkt **Andrea Fuchs** von „Rat Bat Blue“ mit.

Bezirks-Landjugendtag

Samstag, 16. April, 16 Uhr: **Heilige Messe**, anschließend Rahmenprogramm beim GH Rappold. **Höhepunkt**: Übergabe der Leistungsfahne als Zeichen für die aktivste Ortsgruppe an die Landjugend Breitenbach.

20 Uhr: **Ball** mit der Musikgruppe „Die Kufsteiner“

Erstkommunion

Die Erstkommunion mit den Kindern der **2. Klassen der Volksschule** feiern wir am Donnerstag, **5. Mai 2005**. Der feierliche Einzug mit Pfarrer Mag. Ernst Ellinger, den Ministranten und den Kindern von der Volksschule zur Kirche erfolgt traditionsgemäß unter Begleitung der Eltern und der Musikkapelle Breitenbach. Es sind dazu alle recht herzlich eingeladen.

Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung für das Jahr 2005/06 findet am **Mittwoch, 30. März** von **15.00 - 17.00 Uhr** im Kindergarten statt. Aufnahmevoraussetzung: vollendetes 3. Lebensjahr bis 30. Juni 2005. Die Kinder sind bei der Einschreibung mitzubringen!

Foliensammlung im Frühjahr 2005

Donnerstag, 14. April, von 9 - 16 Uhr am Sportplatz (Mitteilung des Maschinenerings)

Sperrmüll-Sammlung

Diese findet am **Samstag, 30. April 2005** vormittags statt. Genauere Informationen werden noch in einer amtlichen Mitteilung rechtzeitig bekannt gegeben.

Euer Abfall- und Umweltberater **Stefan Lengauer**
E-Mail: recycling@breitenbach.tirol.gv.at

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion: Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, GV Andreas Atzl (Obm. Kulturausschuss) und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „Da Pleassinger“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Gratulation an Altersjubilare

Josef Kaindl, zur Vollendung des 80. Lj. im Jänner
Maria Feiersinger, zur Vollendung des 96. Lj. im Jänner
Frieda Huber, zur Vollendung des 75. Lj. im Jänner
Walther Thaler, zur Vollendung des 92. Lj. im Jänner
Mathilde Zimmermann, zur Vollendung des 75. Lj. im Februar
Maria Blaikner, zur Vollendung des 75. Lj. im Februar
Paula Ellinger, zur Vollendung des 75. Lj. im Februar
Theresia Greiderer, zur Vollendung des 85. Lj. im März
Maria Ruprechter, zur Vollendung des 96. Lj. im März
Josef Margreiter, zur Vollendung des 75. Lj. im März
Josef Kruckenhauser, zur Vollendung des 75. Lj. im März
Aloisia Ortner, zur Vollendung des 75. Lj. im März
Charlotte Innerbichler, zur Vollendung des 95. Lj. im März
Hermann Permoser, zur Vollendung des 75. Lj. im März
Franz Fleckinger, zur Vollendung des 91. Lj. im März

Gratulation an Hochzeitsjubilare

Vinzenz und Katharina Klingler: „Goldene Hochzeit“ im Februar

Öffnungszeiten:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr,
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer
Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0664/5044526

Gemeindebauhof - Recyclinghof:

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr, Freitag 13.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 7.30 – 11.30 Uhr
Für Gewerbetreibende zusätzlich Freitag 12.00 – 13.00 Uhr

Kompostieranlage Kundl:

Dienstag und Freitag 15.00 – 18.00 Uhr, Samstag 10.00 – 12.00 Uhr
Achtung: im Winter NUR samstags !!

Umladestation Kundl (Lobbe, Tel. 6448 oder 8418)

Ganzjährig wochentags geöffnet (Betriebsschluss Freitag, 17.00 Uhr)
Achtung: von April bis Dezember zusätzlich auch an Samstagen von
8.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Anlieferung von Kadavern und Schlachtabfällen:

Bis 200 kg: **Kläranlage Radfeld** (Tel. 05337/64120) – Schlachtabfälle
können am Montag und Donnerstag von 13.00 – 16.00 Uhr angeliefert
werden, die Anlieferung von Kadavern kann ausschließlich nach
telefonischer Terminvereinbarung erfolgen.

Über 200 kg: **DAKA Schwaz** (Tel. 05242/64390) – Anlieferung
ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung

Ärztliche Bereitschaftsdienste

März 2005

5./6.: Dr. Margreiter
12./13.: Dr. Baumgartinger
19./20.: Dr. Bramböck
26./27./28.: Dr. Schwaighofer
(Ostermontag)

April 2005

2./3.: Dr. Margreiter
9./10.: Dr. Baumgartinger
16./17.: Dr. Bramböck
23./24.: Dr. Schwaighofer
30. Dr. Margreiter

Mai 2005

1.: Dr. Margreiter
Do. 5.: Dr. Baumgartinger
7. : Dr. Baumgartinger
8.: Dr. Baumgartinger

Pfingsten:

14./15./16.: Dr. Bramböck
21./22.: Dr. Schwaighofer
Do. 26.: Dr. Margreiter
28./29.: Dr. Margreiter

Juni 2005

4./5.: Dr. Schwaighofer
11.: Dr. Schwaighofer
12.: Dr. Margreiter
18./19.: Dr. Baumgartinger
25./26.: Dr. Bramböck

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 8694
Dr. Schwaighofer: 8777
Dr. Margreiter: 6420
Dr. Baumgartinger: 05332/54005
Apotheke Kundl: 8700

Die Wochenend-Dienste der prak-
tischen Ärzte sind auch an der Ge-
meinde-Anschlagtafel sowie auf der
Homepage der Gemeinde Breiten-
bach zu finden:

www.breitenbach.tirol.gv.at